

Anlage 6

Von: Meike Lukat <meike.lukat@live.de>
An: "buergermeister@stadt-haan.de" <buergermeister@stadt-haan.de>
Datum: Freitag, 26. April 2013 13:35
Betreff: Haushalt 2013 - Konzept "Kaufhaus Innenstadt"
CC: "willi.terhardt@stadt-haan.de" <willi.terhardt@stadt-haan.de>, "jens.lem...
Anlagen: Kaufhaus_Innenstadt.pdf

Sehr geehrter Herr vom Bovert,

anbei nun mein vierter und letzter Antrag für die Haushaltsberatungen 2013.

Ich hätte zwar noch einige Ideen, aber da aus den 6 Fraktionen des Rats der Stadt Haan sicherlich noch viele Anträge folgen werden, sehe ich von weiteren Anträgen ab.

Die Gegenfinanzierung dieses Antrags ergibt sich wie bei dem zum "Dreck-Weg-Tag" und dem Zuschuss

für den Seniorentreff der AWO aus der von der Verwaltung eingestellten Mehraufwendung für externe Hausmeister, um Kontrollen zum Harzverbot in unseren Turnhallen durchzuführen.

Wie bereits dargelegt, lehne ich die von Ihnen im Entwurf eingestellten 22.000,-€ ab,

Gerne kann ich Sie aber ehrenamtlich dabei unterstützen ein kostenneutrales und tragfähiges Konzept mit den betroffenen Vereinen zu erstellen, da ich, wie ihnen bekannt, bereits Anfang 2012 zum Thema mit den Vereinen, dem Sportverband und der Stadtverwaltung im Gespräch war, aber dann von Ihrem Rechtsamt am 07.02.2012 die Mitteilung erhalten hatte, was die Verwaltung mir als Stadtverordnete gegenüber nicht offen legen will.

Ich wünsche Ihnen ein schönes Wochenende
mit freundlichen Grüßen
Meike Lukat
- Stv. Haan -

Am Kauerbusch 12
42781 Haan

Tel.: 0211/870-5910 (tgs.)
02129/6649

Meike Lukat
- Stv. Haan-
Am Kauerbusch 12
42781 Haan

An den Bürgermeister der Stadt Haan
Herrn Knut vom Bover
Rathaus
42781 Haan

26.04.2013

Konzept "Kaufhaus Innenstadt"

- für den HFA am 11.05.2013
- für den Rat am 22.05.2013

Sehr geehrter Herr vom Bover,
für die Haushaltsberatungen 2013 stelle ich nachfolgenden Antrag:

Der HFA/Rat beschließt für die Erstellung und Realisierung eines Konzepts "Kaufhaus Innenstadt" einen Betrag von 15.000,-€ in den Haushalt 2013 einzustellen.

Begründung:

Seit Jahren halten die Fraktionen der Stadt Haan und die Stadtverwaltung Haan an einem Einkaufscenter fest, aktuell zwar mit unterschiedlichen Verkaufsflächenzahlen und dem Ruf nach dem Plan B, aber letztlich ohne Konzept.

Die Innenstadt stagniert nicht nur, sondern der Leerstand ist so groß wie nie.

Der Haushaltsentwurf 2013, der zu einem Zeitpunkt dem Stadtrat vorgelegt wurde als umliegende Städte schon längst nach monatenlangen Beratungen und erstellten Bürgerhaushalten ihren verabschiedet hatten, ist getragen von

- mehr Schulden
- weniger Rücklagen
- höhere Steuern
- keine Ideen

Es werden einige wenige Ansiedlungen in Haan lobend dargestellt, der vorhandene Leerstand nicht aufgezeigt und letztlich konnte man mal wieder nichts Innovatives im Haushaltsentwurf finden.

Statt dessen kann man in der Presse lesen, dass sich Vereine und Bürgerinitiativen gründen und aktiv in der Stadt engagieren, bzw. engagieren wollen, aber egal wo vor die sogenannte "Pumpe" laufen.

Zuletzt nun nachlesbar im Haaner Treff auf Seite 1 zu den Problemen der Aktionsgemeinschaft "Wir für Haan e.V." bei der Durchführung der Veranstaltung "Haan á la Carte"

".... Problem sei der Wochenmarkt und dass die Stadtverwaltung diesen am Samstagvormittag nicht ausfallen lassen wollte."

Lieber hätte ich gelesen:

"Gemeinsam erarbeitet die Stadtverwaltung mit der Aktionsgemeinschaft ein Konzept, so dass Veranstaltungen in der Innenstadt wirtschaftlich erfolgreich stattfinden können und der Wochenmarkt gemeinsam mit Veranstaltungskonzepten und dem Einzelhandel ein erfolgreicher Magnet zur Belebung der Innenstadt wird."

Bei einigen Vereinen habe ich mittlerweile schon persönlich mein Bedauern über Schreiben und Reaktion der Stadtverwaltung ausgesprochen, in denen Ehrenamtler mal eben im Amtsdeutsch die Zuständigkeiten und Verfahrensabläufe erklärt werden und diese sich einfach nur noch "in Schranken verwiesen" fühlen.

Und nicht zu vergessen das "Totschlagargument" für alles

" kein Personal"

Egal wo eine Stadt liegt oder wie groß diese und der Personalschlüssel der Verwaltung ist, kann man etwas Innovatives erreichen, wenn man es gemeinsam anpackt und will.

So wirbt z.B. die 10.000 Einwohner Stadt Mengen in Baden-Württemberg

<http://www.kaufhaus-mengen.de/>

Führende Fachgeschäfte haben mit Unterstützung der Stadt Mengen zum Jahresbeginn 2011 ein völlig neuartiges Einkaufskonzept entwickelt.

Unter dem Motto „Kaufhaus Innenstadt" Mengen erwarten Einwohner und Gäste aus nah und fern unterschiedlichste Fachgeschäfte, Cafés, Restaurants und Freizeiteinrichtungen. Die Partner des "Kaufhaus Innenstadt" Mengen stehen für Vielfalt & Auswahl, in den meist inhabergeführten Fachgeschäften, mit ausgezeichneter und kompetenter Beratung und zuvorkommendem Service.

und auch die 42.000 Einwohnerstadt Rottenburg wirbt

<http://www.tuebingen-wochenblatt.de/tue/page/detail.php/3092796>

Das Problem betrifft die ganze Region: Der Umsatz in den Innenstädten geht zurück, Läden schließen gar, die Leute gehen lieber im Einkaufszentrum auf der grünen Wiese einkaufen. Doch in Rottenburg tut sich was: Der Einzelhandel will die Domstadt als Einkaufsstadt attraktiver machen.

Das Zauberwort heißt »Kaufhaus Innenstadt«, ein Konzept, welches der Handels- und Gewerbeverein entwickelt hat. Hier sollen nicht nur Aktivitäten zur Verschönerung der Innenstadt verzahnt werden, es geht auch, wie Klaus Bormann als Geschäftsführer der Wirtschafts- und Tourismusgesellschaft sagt, um konkrete Maßnahmen zum Marketing.

Viele unterschiedliche Konzepte wurden auch mit Preisen von Wirtschaftsministerien bedacht, wie hier in Thüringen

http://www.altenburg.eu/sixcms/detail.php?id=5564&_lang=de

"Kaufhaus Innenstadt" ausgezeichnet

10.11.2005

Konzept vom Wirtschaftsministerium anerkannt

Altenburg am Donnerstag, dem 10.11.2005

Ganz besondere Ehren wurden am Montag dieser Woche dem noch jungen "Kaufhaus Innenstadt" zuteil. Das von der Altenburger Werbegemeinschaft e.V. Anfang des Jahres aus der Taufe gehobene und von zahlreichen Akteuren getragene Konzept zur Belebung der Innenstadt wurde im Rahmen des Wettbewerbs "IQ-Innenstadt mit Qualität" vom Thüringer Wirtschaftsministerium ausgezeichnet.

Die Jury würdigte die Idee des ganzheitlichen Vermarktens der Innenstadt und das eigens geschaffene Corporate Design und hob zudem das Zusammenspiel von Innenstadthändlern und -gewerbetreibenden sowie die Unterstützung durch Stadtverwaltung und Unternehmen hervor. Die Anerkennung ist neben einer Urkunde mit einem Preisgeld in Höhe von 2.000 Euro verbunden.

Man muss das Rad also nicht neu erfinden, man muss es nur tatsächlich bewegen wollen.

Mit freundlichen Grüßen



Meike Lukat
- Stv. Haan -

Hinweis der Verwaltung:
Bei dem Produkt 090110 „Räumliche Planung und Entwicklung“
ist bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
in 2013 ein Pauschalbetrag von 10.000 EUR u.a. verwendbar ³
für die Innenstadtplanung enthalten (Erläuterung auf
Seite 476 des Haushaltsplausentwurfes).